

Ein überzeugtes Ja zur Halle für alle

Zur Abstimmung über eine Dreifachturnhalle in Richterswil vom 12. März

Sport ist für die heranwachsende Jugend und für die Erwachsenen eine sehr sinnvolle und lehrreiche Freizeitbeschäftigung. In Magglingen steht geschrieben: «In einem gesunden Körper, soll ein gesunder Geist wohnen.» Das Projekt mit der Dreifachturnhalle, dem Schwimmbad und der Tiefgarage (und darüber ein Pausenplatz für die Schule) ist ausgewogen. Die Kosten sind hoch, weil es die Gemeinde Richterswil in den letzten 20 Jahren verpasst hat, in eine Dreifachturnhalle zu investieren, obwohl die grosse Teuerung vorauszusehen war und der Bedarf schon längst ausgewiesen war. Auch der Standort ist richtig beim Feldschulhaus, da es sich um eine gemeinsame Nutzung von Schule und Vereinen handelt. Auch unsere Nachbarn wie Wädenswil, Horgen, Wollerau und Pfäffikon haben nicht ohne Grund ihre Grossraumturnhallen jeweils im Schulkomplex integriert. Die von den Projektgegnern vorgeschlagene Halle im Burgmoos ist ein Vergleich zwischen Äpfeln und Bananen. Diese Halle wäre ein leerer Raum, ohne Zuschauertribüne/-Rampe. Doch die Zuschauertribüne ist wichtig, können doch dadurch Eltern/Fans/Freunde an Meisterschaften, Turnieren und Anlässen aller Art teilhaben. Eltern können ihre Kinder begleiten und hautnah unterstützen. Ich habe 45 Jahre im Handballclub Horgen aktiv Handball gespielt und war 15 Jahre Trainer. Die Mithilfe am Schüler-Handballturnier in der Dreifachturnhalle Waldegg war immer ein faszinierendes Erlebnis. Eine Dreifachturnhalle ohne Zuschauertribüne ist einfach keine Option. Ich kenne keinen einzigen aktiven Sportler, der an inakzeptablen Zerstörungen wie kürzlich in Zürich beteiligt war. Sport ist wichtig für eine gesunde und sinnvolle Freizeitgestaltung.

Heinz Zürcher, Richterswil